

Montan Spedition ist jetzt Terminaleigentümer

INTERMODAL: Die Kapfenberger Montan Spedition ist jetzt gänzlicher Eigentümer des Intermodal-Terminals in Kapfenberg.

VON JOSEF MÜLLER

Kürzlich wurde nach eigenen Angaben eine Großinvestition getätigt und die restlichen Anteile am Terminal wurden übernommen, teilt Christian Glauning, Head of Key Accounting bei Montan Spedition, mit.

Das im Jahr 1973 gegründete Unternehmen ist seit Ende der 1970er-Jahre sehr intensiv im kombinierten Verkehr engagiert und hat vier verschiedene Containertypen entwickelt, mit denen heute Rohstofftransporte für die Industrie in ganz Europa durchgeführt werden. 1.100 Einheiten der sogenannten MOCO-Container (Montan Container) hat das Unternehmen derzeit im eigenen Bestand. Mit der gänzlichen Übernahme des Terminals unter-

streiche man das Bekenntnis zum kombinierten Verkehr.

Der 2007 eröffnete Montan Terminal Kapfenberg befindet sich im Müürztal im Herzen der steirischen Schwerindustrie und erstreckt sich über ein Areal von mehr als 60.000 m². Er verfügt über zwei Schleppgleise mit einer Länge von 1.100 m, 5.000 m² Lagerhallen, 20.000 m² Freilagerfläche, einem Containerdepot für bis zu 900 TEU, 14 Schüttgutboxen sowie über 1.200 m² Büroflächen. Dazu kommt noch eine eigene Container- und Lkw-Werkstätte. Der Terminal ist optimal angebunden an die bahn- und straßenseitige Infrastruktur. Nach den Worten von Glauning sei eine weitere Expansion des Terminals um 50.000 m² sowie eine direkte Autobahnzufahrt zur Schnellstraße S6 geplant. Die



Der Intermodal-Terminal im steirischen Kapfenberg wurde 2007 eröffnet

Montan Spedition investiert in diesem Jahr neben der Infrastruktur auch in weiteres Equipment und wird den Bestand um 70 MOCO-Container aufsto-

cken. Dabei handelt es sich um Container, die von drei Seiten be- und entladen werden können. Das eröffnet die Möglichkeit, einerseits Rohstoffe zum Empfänger zu bringen und andererseits von diesem verpackte Fertigung im gleichen Behälter wieder mitnehmen zu können.